Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297161
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Münzgasse 14
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 826

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; viergeschossiges Gebäude mit Laden, schmale Hausfront, Putzfassade mit feinen Sandsteingliederungen und zartem Stuck, im Stil des Historismus, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

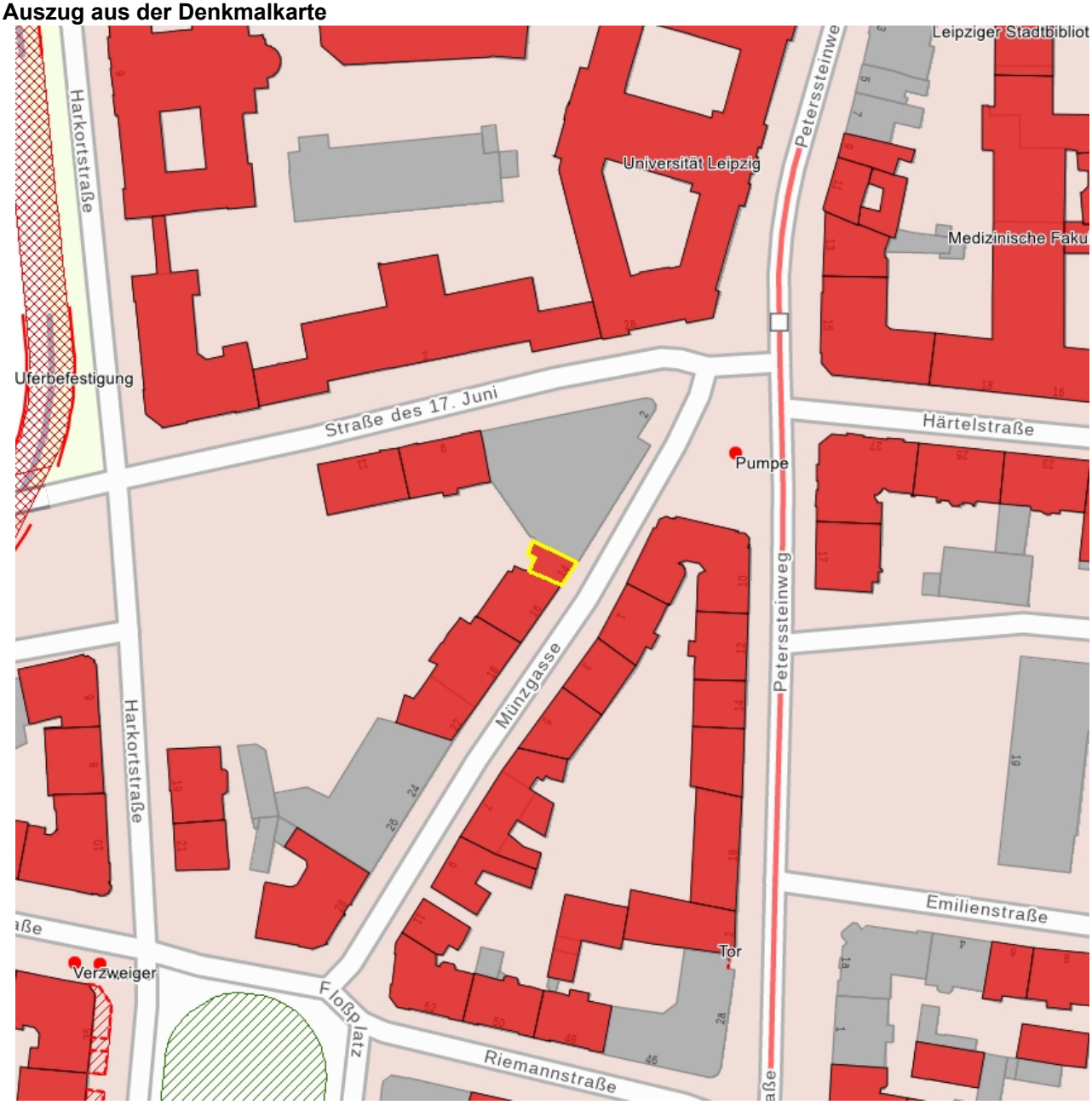
Nach Abbruch eines alten zweigeschossigen Hauses fügte der Architekt Eduard Neimann 1880 das Wohn- und Geschäftshaus für den Fleischermeister Friedrich Neimann in die mit Nr. 16 festgelegte Baufluchtlinie. Da die bereits bestehenden Bauten (zerstört, alle zur Schlachterei Neimann gehörend), weiter in den Straßenraum vorragten, erhielt die schmale Hausfront eine deutliche Schrägung. Die nur dreiachsige Fassade ist mit feinen Sandsteingliederungen und zartem Stuck (Lotosblüten) in den Lünetten geschmückt.

Datierung	1880 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297161 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.